

# Allgemeine Geschäftsbedingungen des BriefStudios für Fest- und Trauerreden

(Stand: 15.03.2022)

## § 1 Vertragspartner und –gegenstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem BriefStudio, vertreten durch Sylke Schröder-Kolata, Im Zweibuchenfelde 5, 99439 Ettersburg, im Folgenden Anbieter genannt.

Die Kunden des Anbieters können sowohl Unternehmen als auch Verbraucher sein, die das Verfassen und Vortragen einer Fest- oder Trauerrede in Auftrag geben.

## § 2 Vertragsschluss

Verträge kommen durch schriftliche Erklärung (Auftrag und Annahme) zustande.

## § 3 Leistungserfüllung

Zur Erfüllung der Leistung liefert der Kunde alle notwendigen Informationen zum Redegegenstand, die vom Anbieter ausgearbeitet und während der Feierstunde vorgetragen werden soll. Der Kunde muss den Anbieter in die Lage versetzen, die beauftragte Leistung inhaltlich reibungslos erfüllen zu können. Dies geschieht in einem persönlichen oder telefonischen Gespräch. Darüber hinaus kann der Kunde schriftliche Informationen zur Verfügung stellen, die dem Zweck der Rede dienen.

Sollten sich während der Ausarbeitung der Rede Fragen ergeben, ist der Kunde verpflichtet, diese dem Anbieter zeitnah zu beantworten. Eine Verzögerung des Informationsflusses vonseiten des Kunden kann zu Missverständnissen führen, die der Anbieter dann nicht zu verschulden hat.

Die Leistung gilt als erfüllt, sobald der Anbieter die Rede während der Feierstunde vorgetragen hat. Für die Auswirkung der Inhalte übernimmt der Anbieter keine Verantwortung.

Ein Anspruch auf Herausgabe des Redemanuskripts besteht zum Schutz des geistigen Eigentums des Anbieters grundsätzlich nicht. Ausnahmen davon sind in § 6 (Nutzungsrechte) geregelt.

Der Anbieter hat das Recht, Subunternehmen mit der Leistungserfüllung zu beauftragen, sofern diese fachlich in der Lage sind, die termin- und qualitätsgerechte Leistungserfüllung zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere bei höherer Gewalt, Krankheit oder Auftragsüberhängen. Im Falle des Hinzuziehens eines Erfüllungsgehilfen (Subunternehmens) bleibt die Vertragsbeziehung zwischen dem Anbieter und seinem Kunden unverändert bestehen.

## § 4 Preise und Konditionen

Es gelten die im Auftrag vereinbarten Preise und Konditionen. Der Anbieter stellt sicher, dass der Kunde diese vor Auftragserteilung zur Kenntnis nehmen und sein Einverständnis erklären kann.

## § 5 Haftungsausschluss

Für Mängel der vertraglichen Leistungen haftet der Anbieter nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Sollten Dritte den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstöße, die aus den Redehalten resultieren, in Anspruch nehmen, verpflichtet sich der Kunde, den Anbieter von jeglicher Haftung freizustellen und dem Anbieter die Kosten zu ersetzen, die ihm wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) sowie bei Personenschäden und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG). Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des Anbieters auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters gilt.

Für die Gewährleistung einschließlich vertraglicher Schadensersatzansprüche gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr, wenn der Kunde Unternehmer ist. Für Kunden, die Verbraucher sind, gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr für vertragliche Schadensersatzansprüche und eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren für alle übrigen Gewährleistungsansprüche.

## § 6 Nutzungsrechte

Video- oder Audioaufnahmen des Redevortrags sind dem Kunden zum Schutz des geistigen Eigentums des Anbieters grundsätzlich verboten. In dieser Hinsicht haftet der Kunde auch für seine Gäste und hat dafür Sorge

## Allgemeine Geschäftsbedingungen des BriefStudios für Fest- und Trauerreden

(Stand: 15.03.2022)

zu tragen, dass diese den Redevortrag nicht aufzeichnen. Sofern der Anbieter vor seiner Rede im Einzelfall einer Aufzeichnung zustimmt, wird er das Nutzungsrecht für die Video- oder Audioaufnahme separat bepreisen.

Sofern der Kunde den Redevortrag online live an räumlich abwesende Gäste übertragen möchte, bedarf auch dies der vorherigen Zustimmung des Anbieters.

Sollte der Kunde oder einer seiner Gäste den Redevortrag ohne die vorherige Zustimmung des Anbieters aufnehmen oder live übertragen, stellt dies einen schwerwiegenden Verstoß gegen das Urheberrecht dar, für den der Anbieter Schadenersatz verlangen kann.

Ein Anspruch auf Herausgabe des Redemanuskripts durch den Anbieter besteht grundsätzlich nicht. Nach Leistungserfüllung (Vortrag der Rede) stellt der Anbieter das Redemanuskript nur dann - und nur in gebundener Version - zur Verfügung, wenn der Kunde dies entgeltpflichtig beauftragt. Darüber hinaus kann es auf Wunsch des Kunden vorkommen, dass der Anbieter diesem vor der Leistungserfüllung den Redeentwurf in Dateiform zur Verfügung stellt.

In allen genannten Fällen (mit Ausnahme ungenehmigter Aufzeichnungen oder Liveübertragungen des Redevortrags) gewährt der Anbieter dem Kunden ein einfaches, nicht übertragbares, zeitlich und räumlich unbegrenztes Nutzungsrecht am Redemanuskript bzw. an genehmigten Video- oder Audioaufzeichnungen. Der Anbieter behält sich vor, gleiche oder ähnliche Formulierungen bei Aufträgen für andere Kunden wiederzuverwenden.

Die Einräumung von Nutzungsrechten wird indes erst wirksam, wenn der Kunde die gemäß dieses Vertrages geschuldete Vergütung vollständig an den Anbieter entrichtet hat (§ 158 Abs. 1 BGB). Bis zur Entrichtung der vom Kunden geschuldeten Vergütung verbleiben sämtliche Nutzungsrechte beim Anbieter. Hieran kann auch eine vorherige Einräumung der tatsächlichen Nutzungsmöglichkeit nichts ändern.

### § 7 Zahlungsbedingungen

Der Kunde zahlt die Leistung per Rechnung. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Lieferung. Unabhängig davon können Anzahlungen vereinbart werden.

Der Rechnungsbetrag ist nach Zugang der Rechnung, die alle Angaben für die Überweisung enthält und per Briefpost oder E-Mail verschickt wird, auf das dort angegebene Konto zu überweisen. Der Kunde ist verpflichtet, innerhalb von 10 Kalendertagen nach Rechnungsstellung den ausgewiesenen Betrag zu überweisen. Die Zahlung ist ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Grundsätzlich kommt der Kunde nach Ablauf der Zahlungsfrist auch ohne Mahnung in Verzug.

### § 8 Widerrufsrecht

Verbraucher haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,

#### **Briefstudio Sylke Schröder-Kolata**

Inhaberin:

Sylke Schröder-Kolata

Im Zweibuchenfelde 5

99439 Ettersburg

E-Mail: [hallo@briefstudio.de](mailto:hallo@briefstudio.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Musterwiderrufsformular verwenden, was jedoch nicht vorgeschrieben ist.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen des BriefStudios für Fest- und Trauerreden

(Stand: 15.03.2022)

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

### Ende der Widerrufsbelehrung

### Ausnahmen vom Widerrufsrecht

Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn

- Waren oder Dienstleistungen geliefert werden, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können;
- Waren geliefert werden, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind;
- Waren geliefert werden, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde;
- versiegelte Waren geliefert werden, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- Waren geliefert werden, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden;
- alkoholische Getränke geliefert werden, deren Preis beim Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, deren Lieferung aber erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
- es sich um Verträge handelt, bei denen der Verbraucher den Unternehmer ausdrücklich zu einem Besuch aufgefordert hat, um dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen; erbringt der Unternehmer bei einem solchen Besuch weitere Dienstleistungen, die der Verbraucher nicht ausdrücklich verlangt hat, oder liefert er Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht unbedingt als Ersatzteile benötigt werden, so steht dem Verbraucher in Bezug auf diese zusätzlichen Dienstleistungen oder Waren ein Widerrufsrecht zu;
- Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung geliefert wurden und die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte geliefert werden, mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen

## Allgemeine Geschäftsbedingungen des BriefStudios für Fest- und Trauerreden

(Stand: 15.03.2022)

über die Lieferung solcher Publikationen;

- digitale Inhalte geliefert werden, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, wenn die Ausführung mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers und seiner Kenntnisnahme, dass er hierdurch sein Widerrufsrecht verliert, begonnen hat.

### § 9 Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Der Vertrag wird in deutscher Sprache abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Gerichtsstand ist bei Streitigkeiten mit Kunden, die keine Verbraucher sind, der Sitz des Anbieters.

### § 10 Schlussbestimmungen

Änderungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Gültigkeit der vorherigen schriftlichen Bestätigung des Anbieters und gelten nur für den jeweiligen einzelnen Geschäftsfall. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, auch wenn diesen nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen. Im Falle der Unwirksamkeit gelten die gesetzlichen Regelungen.